Einladung zu einem Konzert in 700 Meter Tiefe

Große Freude herrschte bei den Mitgliedern des Heimbeirates der Tom – Mutters Wohnstätte der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis. Nichts ahnend trafen sie sich zu ihrer turnusmäßigen Besprechung. Zunächst ging es um alltägliche Probleme. Der Heimbeirat ist das zentrale Mitwirkungsgremium und die Interessenvertretung für die BewohnerInnen im Heim. Durch ihn wirken die BewohnerInnen von Heimen in Angelegenheiten des Heimbetriebs wie Aufenthaltsbedingungen, Heimordnung, Verpflegung und Freizeitgestaltung mit. Jürgen Schmidt, der über mehr als 20 Jahre Heimbeiratserfahrungen verfügt, berichtete über Wünsche und Anliegen von Bewohnern, die sich an den Heimbeirat gewandt haben. Christine Wölfel, Vorsitzende des Heimbeirates stellte klar, dass es sehr wichtig sei, miteinander zu reden und Probleme und Sorgen anzusprechen. Nur, wenn man die Wünsche der Bewohner kennt, kann man entsprechend darauf eingehen. Zu dieser Beratung hatte sich auch Frau Gabriele Müller, die Schulleiterin der Tabaluga – Förderschule angemeldet. Sie kam in ihrer Funktion als Vorstandsmitglied des Kuratoriums „Aktion für Behinderte in Nordthüringen e.V.“ und hatte eine große Überraschung im Gepäck. Jedes Heimbeiratsmitglied bekam eine Eintrittskarte für ein Benefizkonzert in 700 Meter Tiefe in einen Riesenkonzertsaal aus Salz. Das Kuratorium „Aktion für Behinderte in Nordthüringen e.V.“, das mit solchen Aktionen Geld für bedürftige Menschen mit Behinderung sammelt, hat in der Zusammenarbeit mit dem Wehrbereichsmusikkorps III aus Erfurt jahrelange gute Erfahrungen mit der Organisation von Konzerten für einen guten Zweck. Auch dieses Konzert am 12. April ist bereits ausverkauft. Die Mitglieder des Musikkorps haben sich nicht nur in den Tiefen des Erlebnisbergwerks Sondershausen längst einen guten Ruf erspielt. Zur musikalischen Palette der Musiker in Uniform mit ihrem Dirigenten Oberstleutnant Roland Kohle gehören nicht nur beliebte Märsche, auch flotter Jazz und lockerer Swing, ernste Klassik von Bach, heitere Operetten-Melodien und moderner Pop sind Bestandteil des Repertoires des bis zu 60-köpfigen Ensembles, das seit Jahren seine Zuhörer erfreut. In den Genuss dieser musikalischen Leckerbissen kommen nun auch die Heimbeiratsmitglieder der Tom – Mutters – Wohnstätte. Selbst Christine, die körperbehindert im Rollstuhl sitzt, kann sich auf diesen Höhepunkt freuen, denn seitens des Kuratoriums wird auch organisatorisch alles dafür getan, dass dieser Abend für sie alle unvergesslich wird.